

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung  
(Wahlperiode 2018 - 2023)**

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.08.2019	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	19:27 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Aydin Candan- SPD	Vertretung für: Herrn Dr. Marek Lengen	
Heiko Steffen- AfD	bis TOP 5.6	
Frank Zahn- SPD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Hans-Jürgen Martens- Die Linke	Vertretung für: Herrn Ragnar Harald Lüttke	
Phyllis Nahrstedt- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Bastian Langbehn	
Liane Rüter- CDU	Vertretung für: Herrn Lars Rottloff	
Ursula Wind-Olßon- CDU	Vertretung für: Herrn Jochen Mauritz	
Ute Friedrichsen- SPD		
Rüdiger Hinrichs- FREIE WÄHLER & GAL		
André Marx- SPD	Vertretung für: Frau Kathrin Hering	
Rolf Müller- FDP		
Paul-Gerhard Röttger- CDU		
Barbara Steffen- Die Unabhängigen		
Katja Kuncke- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
<b>Verwaltung</b>		
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Dr. Olga Koop- FBC FB 3		
Angela Neitzke- FBC FB 3		
Kristin Gercke- 3.031 Fachbereichsdienste		

Egbert Ohlow- 3.327 Verkehrsangelegenheiten	bis TOP 4.3.1
Bernd Neumann- 3.370 Feuerwehr	
Sven Klempau- Stadtfeuerwehrverband	
Christian Muhs- Personalrat Feuerwehr	
Carsten Richert- PR Feuerwehr	nur im öffentlichen Teil
Birgit Hartmann- 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	nur im öffentlichen Teil
Hansjörg Wittern- 1.101.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	bis TOP 4.2.1
Uwe Kirchhoff- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	nur im öffentlichen Teil
Dirk Gerdes- KWL GmbH	nur im öffentlichen Teil
Dr. Ralph Bruns- KWL	nur im öffentlichen Teil
<b>Protokollführung</b>	
Melanie Reichenauer- 3.031 Fachbereichsdienste	
<b>Gäste</b>	
Marc Scheel- Erdbau Scheel GmbH	bis TOP 5.6
Wolfgang Adomeit- Bürgerinitiative Kücknitz	bis TOP 5.6
Martin Rüter- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	bis TOP 5.6
Martina Hermes- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	bis TOP 5.6
Jens Sternheim- MELUND	bis TOP 8.1
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Johannes Schindler- Naturschutzbeauftragter	nur im öffentlichen Teil
Wolfgang Domeyer- Seniorenbeirat	nur im öffentlichen Teil
Helmut Franzke- Seniorenbeirat	nur im öffentlichen Teil
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Bastian Langbehn- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	- entschuldigt -
Dr. Marek Lengen- SPD	- entschuldigt -
Ragnar Harald Lüttke- Die Linke	- entschuldigt -
Jochen Mauritz- CDU	- entschuldigt -
Lars Rottloff- CDU	- entschuldigt -
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Kathrin Hering- SPD	- entschuldigt -

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<b>1.</b>	<b>Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
<b>2.</b>	<b>Feststellung der Tagesordnung</b>
<b>3.</b>	<b>Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 18.06.2019</b>
<b>4.</b>	<b>Mitteilungen</b>
4.1.	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
4.1.1.	Stehende Welle auf der Wakenitz
4.2.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
4.2.1.	Freischaltung der Internetseiten zum Klimaschutz
4.2.2.	Mineralstoff-Aufbereitungszentrum (MAZ)
4.2.3.	Neubau Wellenbrecher am Möwenstein in Travemünde
4.2.4.	Deponie Ihlenberg - Gespräch mit dem Staatssekretär Goldschmidt
4.2.5.	Personalsituation Bürgerservice und Führerscheinstelle
4.2.6.	Pilotprojekt Pfandbecher - aktueller Sachstand
4.2.7.	Gesetzesentwurf zur Reform der Notfallversorgung
4.2.8.	Klimanotstand - weiteres Vorgehen
4.2.9.	Aktuelle Situation am Szenentreff Krähenteich
4.2.10.	Personalsituation der Feuerwehr
4.2.11.	Vorstellung der stellvertretenden Geschäftsführung des Ausschusses
4.3.	Beantwortung von Anfragen
4.3.1.	Kontrolle der Angler durch den Ordnungsdienst
4.3.2.	Gestellung eines Tanklöschfahrzeugs für die Deponie Ihlenberg
4.3.3.	Lärmbelästigung durch Open-Air-Konzerte bei Gollan am Spitzbunker
<b>5.</b>	<b>Überweisungen aus der Bürgerschaft</b>

5.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung eines Rates zur Kriminalprävention Vorlage: VO/2019/07558
5.2.	Freie Wähler & GAL: "Steingärten" reduzieren - Artenvielfalt fördern Vorlage: VO/2019/07809
5.3.	Betrieb der Materialaufbereitungsanlage in Kücknitz – Einberufung eines Runden Tisches - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 29. Juni 2017 Antrag der Fraktion "Bündnis90/Die Grünen" VO 5030 Vorlage: VO/2017/05142
5.4.	Betrieb der Materialaufbereitungsanlage in Kücknitz - Einberufung eines Runden Tisches, Mediationsverfahren zur Bauschutt-Aufbereitungsanlage an der Travemünder Allee - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 29. Juni 2017 Antrag der GAL-Fraktion VO 5108 Vorlage: VO/2017/05144
5.5.	Umweltauswirkungen des Mineralstoff-Aufbereitungszentrum (MAZ) der Firma Scheel-Erdbau GmbH an der Travemünder Landstraße - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 29. Juni 2017 interfraktionellen Antrag der Fraktionen GAL und SPD VO 5119 Vorlage: VO/2017/05145
5.6.	Umweltauswirkungen des Mineralstoff-Aufbereitungszentrums (MAZ) - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 29. Juni 2017 Antrag der CDU-Fraktion VO 5121 Vorlage: VO/2017/05146
5.7.	BM Möller - Dringlichkeitsantrag: Sofortmaßnahmen im Wohngebiet Aegidienviertel Vorlage: VO/2019/07842
5.8.	Antrag von CDU und SPD zu VO/2019/7842 Maßnahmenpaket Wohngebiet Aegidienviertel Vorlage: VO/2019/07867
<b>6.</b>	<b>Anträge</b>
6.1.	Antrag des Ausschussmitglieds Bastian Langbehn (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Dringende Klimanotstandsmaßnahme Vorlage: VO/2019/07871
<b>7.</b>	<b>Vorlagen</b>
<b>8.</b>	<b>Berichte</b>
8.1.	Munition in der Lübecker Bucht
<b>9.</b>	<b>Neue Anfragen und Verschiedenes</b>

9.1.	Anfrage des AM Barbara Steffen (Die Unabhängigen): Löschen von E-Autos Vorlage: VO/2019/07846
9.2.	Anfrage des Ausschussmitglieds Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Altlasten in St. Lorenz Nord Vorlage: VO/2019/08049
9.3.	Anfrage des AM Zahn: Bebauung Heiweg/Heidenkoppel
9.4.	Anfrage des AM Wind-Olßon: Baumfällungen in Travemünde, Baggersand und Fahrenberg
9.5.	Anfrage des AM Wind-Olßon: Graffiti-Flächen
9.6.	Anfrage des AM Wind-Olßon: Aufräumen nach Großveranstaltungen
9.7.	Anfrage des AM Wind-Olßon: Genehmigungen zur Wallhalbinsel und Unterbringung von Flüchtlingen
<b>15.</b>	<b>Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>

Öffentlicher Teil:

**zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Mählenhoff begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 16:00 Uhr die 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.

Anschließend verpflichtet sie Frau Liane Rüter als stellvertretendes Mitglied zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten gemäß § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) und führt sie durch Handschlag in ihr Amt ein.

*Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.*

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Verwaltung beantragt das Vorziehen der Tagesordnungspunkte (TOP) 4.2.1, 4.2.2, 5.3-5.6 und 8.1, sowie die gemeinsame Beratung der TOP 4.2.2 und 5.3 - 5.6 zum Thema Materialaufbereitungszentrum (MAZ) aufgrund der Anwesenheit von Gästen. Zudem beantragt die Verwaltung die Vertagung des TOP 5.1 zum nächsten Polizeibeirat sowie der TOP 5.7 und 5.8. bis zur gemeinsamen Sitzung mit dem Sozialausschuss am 17.09.2019.

Herr Martens erklärt, dass er heute als Vertreter von Herrn Lüttke nicht mit abstimmen wird.

*Der Ausschuss beschließt einstimmig mit einer Enthaltung die beantragten Änderungen der TO sowie die nicht öffentliche Behandlung der TOP 12.1 und 12.2.*

**zu 3 Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 18.06.2019**

Herr Müller bittet um Aufnahme folgender Ergänzung ins Protokoll:

Herr Müller bittet um Aussagen, welche Ziele der EG-WRRL nicht erfüllt sind und um Vorschläge für die Behebung der Mängel.

*Der Ausschuss stellt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2019 mit der Ergänzung einstimmig mit einer Enthaltung fest.*

**zu 4 Mitteilungen**

**zu 4.1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

#### **zu 4.1.1 Stehende Welle auf der Wakenitz**

Frau Mählenhoff berichtet über die Planungen der technischen Hochschule im Rahmen einer Semesterarbeit zu einer stehenden Welle auf der Wakenitz. Da die Wakenitz Landschaftsschutzgebiet ist, kommen diese Planungen aber nicht zur Ausführung.

*Der Ausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **zu 4.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

##### **zu 4.2.1 Freischaltung der Internetseiten zum Klimaschutz**

Herr Wittern und Frau Hartmann stellen die heute freigeschalteten Internetseiten zum Klimaschutz vor. Zukünftig werden alle Informationen zum Thema Klimaschutz dort verfügbar sein.

##### **zu 4.2.2 Mineralstoff-Aufbereitungszentrum (MAZ)**

*Gemäß TOP 2 werden dieser TOP und die vier Anträge unter TOP 5.3. bis 5.6 zusammen behandelt. Die Abstimmung über die Anträge wird unter dem jeweiligen TOP dargestellt.*

Herr Senator Hinsen begrüßt die anwesenden Gäste Frau Hermes und Herrn Rüter vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) sowie Herrn Scheel von der Firma Erdbau GmbH Scheel und Herrn Adomeit von der Bürgerinitiative Kücknitz und informiert über den aktuellen Sachstand.

Frau Mählenhoff beantragt das Rederecht für die Gäste Frau Hermes, Herrn Rüter, Herrn Scheel und Herrn Adomeit.

*Der Ausschuss erteilt den o.g. Gästen einstimmig mit einer Enthaltung das Wort.*

Herr Rüter und Frau Hermes erklären den Sachstand zu den bestandskräftigen Widerspruchsbescheiden. Das Verfahren habe ca. zwei Jahre gedauert, weil zur Beurteilung der Staub- und Lärmemissionen und -immissionen neue Gutachten notwendig gewesen seien. Bei der Genehmigung von 2016 sei keine korrekte Einstufung der Wohnbebauung erfolgt. Laut Herrn Rüter handelt es sich um ein Mischgebiet im Außenbereich, bei dem der Richtwert von 60 dB(A) gelte, der auch ohne die mittlerweile vorhandene Lärmschutzwand, eingehalten werde. Die gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz erforderlichen Richtwerte zum Betrieb der Anlage werden unter Berücksichtigung der neu formulierten Auflagen ebenfalls eingehalten. Dazu gehöre auch die Einschränkung der Betriebszeiten (siehe Anlage 1).

Herr Gerdes stellt klar, dass der Rechtsstreit zum Pachtvertrag noch nicht abgeschlossen sei und deshalb keine weiteren Aussagen dazu möglich seien.

Herr Scheel erläutert, dass die Anlage durch die Wiederverwertung sekundärer Baustoffe und die kurzen Transportwege einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leiste und im Sinne der Nachhaltigkeit Ressourcen schone. Durch den Stillstand der Anlage seien in den letzten zwei Jahren die regionalen Baupreise gestiegen und vermehrt teurere natürliche Baustoffe verwendet worden.

Die Fragen von Herrn Adomeit und Herrn Franzke beantworten Frau Hermes und Herr Rüter. In der Vergangenheit wurden die erlaubten Lagermengen zwar überschritten, nach heuti-

ger Kontrolle aber deutlich unterschritten. Eine Befeuchtungsanlage sei vorhanden und wurde laut Herrn Scheel auch benutzt. Die weiteren Fragen der Ausschussmitglieder (AM) Martens, Mählenhoff und Zahn beantwortet Herr Scheel.

Herr Hinsen regt an, die Arbeit der Firma Scheel für die Öffentlichkeit transparenter darzustellen. Herr Dr. Bruns unterstützt dies und schlägt einen Tag der offenen Tür vor. Herr Gerdes gibt zu bedenken, dass die Emissionen des benachbarten Betonmischwerkes auch als Emissionen des MAZ wahrgenommen werden könnten. Herr Rüter bestätigt diese Annahme.

Die Fragen von dem AM Zahn beantwortet Herr Rüter und Herr Scheel. Die Frage von Herrn Steffen beantwortet Herr Hinsen.

*Frau Mählenhoff beantragt eine Beratungspause von 17:25 bis 17:50 Uhr.*

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Ausschussmitglieder einen neuen interfraktionellen Antrag für die Bürgerschaft formulieren würden, mit der Zielsetzung, dass die Hansestadt Lübeck mit dem LLUR eine regelmäßige Überwachung des Betriebes des MAZ mit eigenverantwortlichen Kontrollen der HL vereinbaren werde. Bisher ist die Anlage lt. H.Rüter durchschnittlich alle 6 Jahre geprüft worden

Frau Mählenhoff halte die Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft (TOP 5.3 - 5.6) somit für erledigt, der Ausschuss stimmt dem zu.

#### **zu 4.2.3 Neubau Wellenbrecher am Möwenstein in Travemünde**

Herr Senator Hinsen informiert über das kostenintensive und ökologisch bedenkliche Projekt und wird regelmäßig den Sachstand mitteilen.

#### **zu 4.2.4 Deponie Ihlenberg - Gespräch mit dem Staatssekretär Goldschmidt**

Herr Staatssekretär Goldschmidt wird am 17.09.2019 im Ausschuss zum Thema Ihlenberg anwesend sein, wie auch die Geschäftsführung der IAG mbH.

#### **zu 4.2.5 Personalsituation Bürgerservice und Führerscheinstelle**

Ab 2020 sollen die Bereiche 3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten und 3.327 Verkehrsangelegenheiten zusammengelegt werden zu einem Ordnungsamt. Herr Ohlow informiert zur aktuellen Personalsituation und der deutlich kürzeren Terminwartezeiten, auch durch den erfolgreichen Einsatz der drei Zeitarbeitskräfte, deren Weiterbeschäftigung wünschenswert sei.

Herr Hinsen beantwortet die Fragen der AM Zahn und Müller. Das Stadtteilbüro im Hochschulstadteil werde voraussichtlich als erstes im Oktober eröffnet.

#### **zu 4.2.6 Pilotprojekt Pfandbecher - aktueller Sachstand**

Frau Hartmann berichtet über die positiven Rückmeldungen und den Erfolg des einjährigen Projekts. Auch andere Kommunen hätten Pfandbecher eingeführt. Allerdings habe der Anbieter vor kurzem die Preise für die Becher erhöht. Ende November werden zum Projektabschluss Fragebögen verschickt.

#### **zu 4.2.7 Gesetzesentwurf zur Reform der Notfallversorgung**

Herr Hinsen erläutert die Notwendigkeit einer Reform des Gesetzentwurfes.

#### **zu 4.2.8 Klimanotstand - weiteres Vorgehen**

Ein Maßnahmenkatalog soll bis zum Jahresende vorliegen, u. a. mit dem Vorschlag ein stadtweites Klimaforum einzurichten. Frau Mählenhoff ergänzt, dass der FB 3 zukünftig am Bauausschuss teilnehmen sollte, damit insbesondere bei Bebauungsplänen ggf. auch Umweltbelange berücksichtigt werden könnten. Die dafür notwendigen Planstellen sollte die Bürgerschaft bereitstellen.

#### **zu 4.2.9 Aktuelle Situation am Szenentreff Krähenteich**

Das Thema wird in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Sozialausschuss am 17.09.2019 beraten.

#### **zu 4.2.10 Personalsituation der Feuerwehr**

Herr Hinsen stellt klar, dass das Schreiben des Personalrats an die Fraktionen unter Missachtung des Dienstweges erfolgt sei und dies in der nächsten Sitzung der AG WiGu erörtert werde.

#### **zu 4.2.11 Vorstellung der stellvertretenden Geschäftsführung des Ausschusses**

Herr Hinsen stellt Frau Gercke als neue Mitarbeiterin der Fachbereichsdienste und Stellvertretung von Frau Reichenauer vor.

*Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen unter TOP 4.2.1 bis 4.2.11 zur Kenntnis.*

#### **zu 4.3 Beantwortung von Anfragen**

##### **zu 4.3.1 Kontrolle der Angler durch den Ordnungsdienst**

*Anfrage der Vorsitzenden vom 21.05.2019:*

*Die Naturschutz-Verordnung zum Dummersdorfer Ufer wird lt. Sportfischerverband HL so ausgelegt, dass Sportangler keinen Rucksack ablegen dürfen, ist das im Sinne der Verordnung?*

In der Landesverordnung zum Naturschutzgebiet Dummersdorfer Ufer sei ein Teilbereich in Höhe Stülper Huk explizit zum Angeln freigegeben. Die Ausschilderung dafür müsse evtl. eindeutiger sein, damit Missverständnisse zukünftig vermieden werden. Der Außendienst sei

entsprechend eingewiesen. Angler könnten dort im Rahmen der Fischereibestimmungen ihrem Hobby nachgehen und selbstverständlich auch einen Rucksack / Eimer abstellen.

#### **zu 4.3.2 Gestellung eines Tanklöschfahrzeugs für die Deponie Ihlenberg**

*Anfrage des AM Friedrichsen vom 21.05.2019:*

*Frau Friedrichsen fragt, wie viele Störfallmeldungen seit der entsprechenden Vereinbarung von 1990 bei der Feuerwehr eingegangen seien.*

Die Gestellung eines Tanklöschfahrzeuges erfolgte in den frühen 90er Jahren nach Absprache zwischen Deponie und Feuerwehr HL. Seit ca. 20 Jahren wurde kein Fahrzeug mehr angefordert. Die Feuerwehr Lübeck würde aber im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe auf Anforderung Fahrzeuge entsenden.

#### **zu 4.3.3 Lärmbelästigung durch Open-Air-Konzerte bei Gollan am Spitzbunker**

*Anfrage der Vorsitzenden vom 21.05.2019:*

*Der LN vom 24.3./25.3.19 war zu entnehmen, dass im Sommer Open-Air-Konzerte bei Gollan am Spitzbunker für bis zu 5000 Besucher angeboten werden sollen. Wie wird die Lärmbelastung eingeschätzt? Vergleich: Open-Air-Veranstaltungen bei der MUK sind bis St.Lorenz Nord hörbar.*

Frau Hartmann beantwortet die Anfrage (siehe Anlage 2).

*Der Ausschuss nimmt die Antworten unter TOP 4.3.1 bis 4.3.3 zur Kenntnis.*

### **zu 5 Überweisungen aus der Bürgerschaft**

#### **zu 5.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung eines Rates zur Kriminalprävention Vorlage: VO/2019/07558**

Vor Eintritt in die Tagesordnung (TOP 2) vertagt.

#### **zu 5.2 Freie Wähler & GAL: "Steingärten" reduzieren - Artenvielfalt fördern Vorlage: VO/2019/07809**

*Der Ausschuss beschließt einstimmig mit einer Enthaltung die Vertagung.*

#### **zu 5.3 Betrieb der Materialaufbereitungsanlage in Kücknitz – Einberufung eines Runden Tisches - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 29. Juni 2017 Antrag der Fraktion "Bündnis90/Die Grünen" VO 5030 Vorlage: VO/2017/05142**

*Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.4 mit VO Nr. 5030 den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ einstimmig an den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen:*

*Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!*

*Der Bürgermeister wird beauftragt, kurzfristig einen Runden Tisch mit allen Beteiligten zur Problematik der Bauschuttaufbereitungsanlage der Firma Scheel in Kücknitz einzuberufen und über die Ergebnisse zu berichten.*

Siehe TOP 4.2.2

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

*Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag als erledigt zu betrachten.*

**zu 5.4    Betrieb der Materialaufbereitungsanlage in Kücknitz - Einberufung eines Runden Tisches, Mediationsverfahren zur Bauschutt-Aufbereitungsanlage an der Travemünder Allee - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 29. Juni 2017  
Antrag der GAL-Fraktion VO 5108  
Vorlage: VO/2017/05144**

*Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.4.1 mit VO Nr. 5108 den nachstehend aufgeführten Antrag der GAL-Fraktion einstimmig an den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen:*

*Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!*

*Der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit dem Umweltministerium (MELUR) Schleswig-Holstein, bzw. dem zuständigen Ministerium in Verbindung zu setzen, um zu erreichen, dass das vom MELUR in Aussicht genommene Mediationsverfahren bezüglich der Auseinandersetzungen um das Mineralstoff-Aufbereitungs-Zentrum an der Travemünder Landstraße durchgeführt wird.*

Siehe TOP 4.2.2

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

*Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag als erledigt zu betrachten.*

**zu 5.5    Umweltauswirkungen des Mineralstoff-Aufbereitungszentrum (MAZ) der Firma Scheel-Erdbau GmbH an der Travemünder Landstraße - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 29. Juni 2017 interfraktionellen Antrag der Fraktionen GAL und SPD VO 5119  
Vorlage: VO/2017/05145**

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.6 mit VO Nr. 5119 den nachstehend aufgeführten interfraktionellen Antrag der Fraktionen GAL und SPD einstimmig an den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen:

Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft einen Bericht vorzulegen über

die Auswirkungen des Betriebs des Mineralstoff-Aufbereitungs-Zentrums an der Travemünder Landstraße auf die Umwelt. Der Bericht soll insbesondere auf Kritikpunkte eingehen, die in dem Gutachten des „Umweltnetzwerks Hamburg - Büro für Umweltfragen“ vom Juni 2017 genannt werden. Hierzu gehören folgende Fragen:

- Ist der Standort des MAZ mit den Kriterien der Flächennutzungsplanung verträglich?
- Wie sind die Wasser-Versorgungs- und Entsorgungsanlagen für den Betrieb dimensioniert?
- Ist der Schutz der benachbarten Wohnanlagen mittels Berieselungsanlagen vor Staub gewährleistet?
- Wie wird das Grundwasser gegen Versickerung kontaminierten Wassers geschützt? Welche Art Basisabdichtung ist vorhanden? Welchen Durchlässigkeitswert hat der Untergrund?
- Welche technischen Bestimmungen enthält das Entwässerungskonzept für das Betriebsgelände?
- Werden die Lärmgrenzwerte gegenüber den umgebenden Wohngebieten eingehalten? Wie hoch sind die Lärmemissionen und-immissionen im Einzelnen?
- Wie und in welchem zeitlichen Rhythmus erfolgt die Kontrolle der Einhaltung der Umweltauflagen?
- Wie viel Tonnen kontaminierter Schutt wird jährlich in das MAZ verbracht und wie viel LKW-Ladungen sind es?

Ferner ist eine Prüfung darüber durchzuführen, welche Möglichkeiten die Hansestadt

Lübeck hat, gegen die Genehmigung des Mineralstoff-AufbereitungsZentrums (MAZ)

durch das Land Schleswig-Holstein juristisch vorzugehen.

Siehe TOP 4.2.2

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

*Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag als erledigt zu betrachten.*

<b>zu 5.6</b>	<b>Umweltauswirkungen des Mineralstoff-Aufbereitungszentrums (MAZ) - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 29. Juni 2017 Antrag der CDU-Fraktion VO 5121</b>
	<b>Vorlage: VO/2017/05146</b>

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.6.1 mit VO Nr. 5121 den nachstehend aufgeführten Antrag der CDU-Fraktion einstimmig an den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen:

Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!

*Der Bericht des Bürgermeisters erfolgt im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung. Dem Ausschuss werden ferner die Genehmigungen der Stadt und des Landes zur Errichtung und zum Betrieb der MEZ zur Kenntnis gegeben. Sollte es weitere vertragliche oder ähnlicher Regelungen seitens der Stadt oder der städtischen Unternehmen die zur Errichtung und zum Betrieb einer MEZ notwendig sind existieren, werden dieses ebenfalls dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.*

*Der Bericht enthält weiterhin die Erfahrungen aus Beschwerden gegenüber der Stadt mit vergleichbaren Anlagen an anderen Standorten auf städtischem Gebiete in der Vergangenheit.*

Siehe TOP 4.2.2

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

*Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag als erledigt zu betrachten.*

**zu 5.7 BM Möller - Dringlichkeitsantrag: Sofortmaßnahmen im Wohngebiet Aegidienviertel  
Vorlage: VO/2019/07842**

Vor Eintritt in die Tagesordnung (TOP 2) vertagt.

**zu 5.8 Antrag von CDU und SPD zu VO/2019/7842 Maßnahmenpaket Wohngebiet Aegidienviertel  
Vorlage: VO/2019/07867**

Vor Eintritt in die Tagesordnung (TOP 2) vertagt.

**zu 6 Anträge**

**zu 6.1 Antrag des Ausschussmitglieds Bastian Langbehn (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Dringende Klimanotstandsmaßnahme  
Vorlage: VO/2019/07871**

Herr Martens stellt die rechtliche Möglichkeit für die Umsetzung des Antrags in Frage.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 10

Enthaltungen: 1

Der Ausschuss lehnt mehrheitlich den Antrag ab.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung möge beschließen: Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck wird beauftragt, die Straßenbeleuchtung in der Travemünder Allee sofort und testweise erst einmal für den Rest des Sommers abzuschalten.

Des Weiteren soll schnellstmöglich geprüft werden, wo es ähnliche Möglichkeiten der Reduzierung des Stromverbrauchs und der Lichtemission gibt. Geeignete Kandidaten sind hier Bedarfsampel wie in der Falkenstraße, die 24 Stunden grün leuchten, obwohl sie nur, wie der Name eigentlich schon unmissverständlich klar macht, nur bei Bedarf gebraucht werden und damit unnötig grad die ganze Nacht hindurch an sind!

**zu 7 Vorlagen****zu 8 Berichte****zu 8.1 Munition in der Lübecker Bucht**

Herr Sternheim beantwortet die Fragen von Herrn Müller und informiert über die Internetseite des LLUR, die Entwicklung des Risikobewertungssystems sowie das geplante Monitoring zur Munition in der Lübecker Bucht. Das Monitoring in der Kieler Bucht habe ergeben, dass durch die Korrosion der Munition die krebserregenden Sprengstoffe wie TNT in die Nahrungskette übergangen und u.a. Leberkrebs bei Fischen bewirkten.

Von 65.000 versenkten Tonnen seien noch 50.000 Tonnen Munition zu bergen, in der Lübecker Bucht gebe es jedoch keine chemischen Kampfstoffe. Die Bergung sei technisch schon möglich, die Finanzierung dafür aber nicht geklärt. Die Kooperation von den Kommunen, Ländern und dem Bund sei dafür zwingend notwendig.

In Lübeck wurden 2018 sechs Munitionsfunde durch Sporttaucher registriert. Herr Sternheim empfiehlt dringend, die Bevölkerung entsprechend zu informieren, da insbesondere Bernstein mit Phosphor verwechselt werden könnte.

Herr Sternheim beantwortet die Fragen und Anmerkungen von den Herren Schindler, Franke, Zahn und Herrn Kirchhoff, der auf die touristische Bedeutung der Ostsee und die Notwendigkeit der Bergung hinweist. Frau Mählenhoff regt an, einen interfraktionellen Appell an den Landtag zu formulieren.

*Der Ausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 9 Neue Anfragen und Verschiedenes****zu 9.1 Anfrage des AM Barbara Steffen (Die Unabhängigen): Löschen von E-Autos  
Vorlage: VO/2019/07846**

Herr Neumann informiert, dass es regelmäßige Fortbildungen dazu gebe und die politische und finanzielle Unterstützung dafür notwendig sei. Die Baupläne der gängigen Auto-Hersteller seien vorhanden, gelöscht werde weiterhin mit Wasser.

*Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.*

*Es wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:*

- 1. Ist die Feuerwehr der Hansestadt Lübeck für den Einsatz an E-Fahrzeugen speziell geschult worden?*
- 2. Welche Lösch- bzw. Rettungsmittel werden von der Feuerwehr Lübeck in diesen Fällen verwendet?*
- 3. Gibt es Forderungen, die die Feuerwehr, in Bezug auf den Umgang mit E-Autos, an die Politiker der Hansestadt Lübeck stellt ?*

**zu 9.2      Anfrage des Ausschussmitglieds Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Altlasten in St. Lorenz Nord  
Vorlage: VO/2019/08049**

*Der Ausschuss beschließt einstimmig mit einer Enthaltung die Vertagung.*

**zu 9.3      Anfrage des AM Zahn: Bebauung Heiweg/Heidenkoppel**

Seit mehren Jahren beschäftigen wir uns im Ausschuss mit der o.a. Bebauung und möglichen Verstößen gegen diese Bebauung. Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung wurden diese Verstöße durch die SPD Fraktion thematisiert. Bei einem Ortstermin durch die Verwaltung, Bereich 3.390-Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz sowie der Bereich 5.610-Stadtplanung und Bauordnung, wurden gem. USO Sitzung vom 19.03.2019 verschiedene Verstöße festgestellt. U.a. handelt es sich um Verstöße gegen Gehölzerhaltung, Pflanzengebote von Hecken, Bauverbote von Nebengebäuden und Herstellung wasserdurchlässiger Befestigungen.

Als beteiligter USO bitten wir um eine Sachstandsmeldung ob

- die festgestellten Verstöße sich bestätigt haben
- ob es sich möglicherweise um „versehentliche Baumaßnahmen“ handelt
- welche Maßnahmen eingeleitet wurden, um diese Verstöße abzustellen  
z.B. Auflagen und Terminsetzungen, rechtl. Maßnahmen, Änderung des Bebauungsplanes

Frau Hartmann bestätigt die festgestellten Verstöße, die in den Zuständigkeitsbereich der Bauordnung fallen. Über den Sachstand werde so bald wie möglich im Ausschuss berichtet.

*Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.*

**zu 9.4      Anfrage des AM Wind-Olßen: Baumfällungen in Travemünde, Baggersand und Fahrenberg**

In Travemünde, Baggersand und Fahrenberg, sind anlässlich von Bauarbeiten diverse Bäume abgeholzt worden. Ist eine Ersatzanpflanzung und ggfls. wo erfolgt? Oder ist eine Ausgleichszahlung erfolgt? Diese Anfrage erfolgt vor dem Hintergrund, dass geplant ist, eine

Million Bäume zu pflanzen.

**zu 9.5 Anfrage des AM Wind-Olßon: Graffiti-Flächen**

Welche Flächen in Lübeck sind für „Graffiti“-Malereien (oder andere) freigegeben? Ist der Ordnungsdienst darüber informiert?

**zu 9.6 Anfrage des AM Wind-Olßon: Aufräumen nach Großveranstaltungen**

Bei Großveranstaltungen in Lübeck: Wer räumt auf? Wer zahlt für die entstandenen Kosten?

**zu 9.7 Anfrage des AM Wind-Olßon: Genehmigungen zur Wallhalbinsel und Unterbringung von Flüchtlingen**

Zur Wallhalbinsel: Sind erforderliche Genehmigungen (Ausschank u.a.?) vorhanden? Wie gestaltet sich die Unterbringung von Flüchtlingen zurzeit?

*Der Ausschuss nimmt die Anfragen unter TOP 9.4 – 9.7 zur Kenntnis.  
Eine Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.*

⋮

Frau Mählenhoff stellt gemäß Beschlussfassung (TOP 2) einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 19:23 Uhr her.

**zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende stellt gegen 19:27 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil zwei Beschlüsse gefasst worden seien. Frau Mählenhoff schließt die Sitzung um 19:27 Uhr.

Lübeck, den 2. Oktober 2019

Silke Mählenhoff  
Vorsitzende/r

Frau Melanie Reichenauer  
Protokollführung